

Bezirksverordnete Dr. Jaana Stiller
Linksfraktion

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

die Bezirksbürgermeisterin

Kleine Anfrage 1048/IX

über

Therapiebecken Helene-Haeusler-Schule

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

Die Helene-Haeusler-Schule besitzt als Förderschule mit Schwerpunkt geistiger Förderbedarfe eine kleine Schwimmhalle, die auch für den Vereinssport zur Verfügung steht. Die Schwimmhalle wurde im Rahmen der Corona-Pandemie vorübergehend geschlossen. Aber nach Beendigung der Beschränkungen wurde 2024 die Schwimmhalle fast 9 Monate aus baulichen Gründen erneut gesperrt. Sanierungsarbeiten würden in der Schwimmhalle vorgenommen werden. Ab dem 13.01.2025 konnte die Schwimmhalle wieder genutzt werden. Ab dem 25.2. wurde die Schwimmhalle wieder geschlossen und das nach lang andauernden Sanierungsarbeiten. Ein hoher Wert von Legionellen in den Duschen soll der neue Schließungsgrund sein.

1. Welche Sanierungsmaßnahmen am Therapiebecken wurden vorgenommen? Was ist der Grund für die lang andauernden Sanierungsmaßnahmen? Welche Mittel wurden für die Sanierung bereitgestellt? Inwiefern wurden die Sanierungsmaßnahmen durch das Bezirksamt kontrolliert?

Durch einen Defekt an der Dosierpumpe für die Wasseraufbereitung wurden Sanierungsmaßnahmen des in die Tage gekommenen Therapiebeckens der Helene-Haessler-Schule notwendigerweise veranlasst.

In diesem Rahmen wurde die veraltete Schwimmbadsteuerung durch eine zeitgemäße Anlage ersetzt, sowie bauliche Mängel am Hubboden und an der Lüftungsanlage behoben.

Die Reparatur verzögerte sich unter anderem wegen langer Lieferzeiten für Ersatzteile. Für die Reparatur des Hubbodens mussten speziell gefertigte Spindeln angefertigt werden, was ebenfalls zu Verzögerungen führte, da nur wenige Fachfirmen für diese Arbeiten zugelassen sind.

Die umfangreichen Maßnahmen wurden aus dem baulichen Unterhalt des Hochbauamtes finanziert und durch den Fachbereich Hochbau begleitet. Das Bezirksamt hat alle notwendigen Schritte für einen dauerhaften Betrieb des Beckens koordiniert.

2. Was sind die Gründe, warum die Schwimmhalle nun wieder geschlossen ist? Wie lange dauert die Behebung der bestehenden Mängel?

Die Schwimmhalle ist derzeit wieder geschlossen, da ein Legionellenbefall festgestellt wurde. Die Schließung soll eine Gefährdung der Nutzenden ausschließen. Die genaue Ursache für den Legionellenbefall ist bislang noch nicht bekannt.

Als erste Maßnahme wurden geeignete Filter in den Duschköpfen installiert, um die Nutzung des Therapiebeckens unter sicheren Bedingungen zu ermöglichen. Der Betreiber wurde informiert und steht in Kontakt mit dem Gesundheitsamt, um die Freigabe des Beckens schnellstmöglich zu erreichen.

In der 21. Kalenderwoche ist eine Begehung mit den Kolleginnen und Kollegen des Gesundheitsamts geplant, um die Freigabe des Beckens zu prüfen. Die Dauer der Maßnahmen zur Behebung des Legionellenproblems kann aktuell noch nicht beziffert werden und hängt von den Ergebnissen der Begehung sowie den daraus abzuleitenden Maßnahmen ab.

3. Welche (kurzfristigen) Maßnahmen hat das Bezirksamt getroffen, um den Ausfall bei der Nutzung des Wasserbeckens für die Schüler*innen und den hohen Therapiebedarf in der Förderschule weithin sicherzustellen?

Siehe Beantwortung zu Frage 2.

Zudem hat das Bezirksamt neue, umfangreiche Hygienepläne erstellt, um dem Ausfall des Wasserbeckens entgegen zu wirken und so dem hohen Therapiebedarf der Schülerinnen und Schüler der Förderschule kurzfristig wieder gerecht werden zu können.

4. Welche Maßnahmen ergreift das Bezirksamt, um die weitere Nutzung des Therapiebeckens in der Helen-Haeusler Schule langfristig zu gewährleisten?

Um die langfristige Nutzung des Therapiebeckens in der Helene-Haeusler-Schule sicherzustellen, hat das Bezirksamt die zuvor beschriebenen Maßnahmen ergriffen. Darüber hinaus wurden zusätzliche Verträge mit der Betreiberfirma abgeschlossen, die erweiterte Hygieneleistungen im und am Becken umfassen. Zur Unterstützung der Beckenreinigung wurde ein Poolroboter angeschafft.

Außerdem hat die Betreiberfirma Maßnahmen zur Behebung der Legionellenbelastung durchgeführt, woraufhin eine nachfolgende Untersuchung unauffällige Ergebnisse zeigte. Auch die Beckenwasserproben sind jetzt unauffällig. Die endgültige Entscheidung zur Freigabe des Beckens liegt beim Gesundheitsamt.

Jörn Pasternack